

06. Juli 2012

News

## BER-Ausfall: Tegel und Schönefeld erzielen im ersten Halbjahr 2012 Passagierrekord

→ Die Negativschlagzeilen um die ausgefallene Inbetriebnahme des neuen Hauptstadtflughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt, BER, tun dem Verkehrswachstum in der Hauptstadt keinen Abbruch. Die Flughäfen Tegel und Schönefeld, die eigentlich schon längst geschlossen sein sollten, zählten im ersten Halbjahr 2012 so viele Passagiere wie nie zuvor.

Insgesamt sind von Januar bis Juni in Tegel und Schönefeld fast 12 Millionen Passagiere gelandet oder abgeflogen. Das ist ein Zuwachs von circa 580.000 Passagieren gegenüber dem Vorjahreszeitraum (+5,1 Prozent). In Tegel wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres fast 8,5 Millionen Passagiere registriert (+6,5 Prozent), in Schönefeld waren es fast 3,5 Millionen. (+2,0 Prozent).

Die Zahl der Flugbewegungen sank von Januar bis Juni um 1,8 Prozent (im Vergleich zum Vorjahreszeitraum) auf fast 118.000 Starts und Landungen, die Auslastung stieg um 2,8 Prozentpunkte auf 71,7 Prozent. Die Menge der Luftfracht ging um 4,3 Prozent zurück auf ungefähr 15.200 Tonnen.

Im Juni zählten die Flughäfen Tegel und Schönefeld insgesamt über 2,3 Millionen Passagiere. Das sind 7,3 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Seit Beginn des Sommerflugplans werden ab Berlin 170 Flugziele in 50 Ländern angefliegen. Neu hinzugekommen sind insgesamt 17 Verbindungen, davon neun seit Juni: Bilbao, Birmingham, Bologna, Kaliningrad, Leeds, Marseille, Memmingen, Rijeka und Valencia.

Auf dem Flughafen Schönefeld wurden im vergangenen Monat fast 640.000 Fluggäste gezählt. Dieses Ergebnis entspricht einem Plus von 1,1 Prozent gegenüber Juni 2011. In Tegel wurden im Juni über 1,6 Millionen Passagiere registriert. Das sind 10,0 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.